

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegeben Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
1	Grundsteuer B (Prod. 61100)	Die Grundsteuer B wird ab dem Jahr 2015 auf einen Hebesatz von 480 % angehoben.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>500.000</td> <td>500.000</td> <td>500.000</td> <td>1.500.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	500.000	500.000	500.000	1.500.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	500.000	500.000	500.000	1.500.000									
2	Hundesteuer Bestandserhebung (Prod. 61100)	Da Kontrollen durch das Ordnungsamt nur punktuell durchgeführt werden können, wäre es von Vorteil, eine Fremdfirma die Bestandserhebungen anbietet, zu beauftragen, um den genauen Hundebestand der UHGW festzustellen. Der Erfahrungswert aus anderen Städten reicht von 20 - 40 % nicht gemeldeter Hunde. Die Kosten belaufen sich auf 15-20 TEUR. Die Erhebung sollte spätestens alle 3 Jahre wiederholt werden.												
		<p>2000 gemeldete Hunde * 20 % = 400 Hunde 400 Hunde * 72 € Steuersatz = 28.800 € (abzgl. Erhebungskosten von 15.000 EUR alle 3 Jahre)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>13.800</td> <td>28.800</td> <td>28.800</td> <td>13.800</td> <td>85.200</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	13.800	28.800	28.800	13.800	85.200
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	13.800	28.800	28.800	13.800	85.200									
3	Neukalkulation der Marktgebühren (Prod. 57300)	2010 wurden die Marktgebühren zuletzt kalkuliert. Aufgrund jährlicher Tarifierhöhungen, allgemeinen Kostensteigerungen und Investitionsmaßnahmen müssen die Marktgebühren neu kalkuliert werden. Ziel ist es, ab dem Jahr 2015 einen niedrigeren Zuschuss zum Betrieb des Marktes zu leisten.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>8.000</td> <td>8.000</td> <td>8.000</td> <td>24.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	8.000	8.000	8.000	24.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	8.000	8.000	8.000	24.000									
4	Erhöhung der Benutzungsgebühren für Parkscheinautomaten (Prod. 54600, SK 63228000)	Die Einzahlungen aus gebührenpflichtigen Parkplätzen sollen ab dem Jahr 2015 um mindestens 30.000 EUR pro Jahr gesteigert werden. Eine Zusammenfassung der Stellen, die die Gebühren erheben wird angestrebt.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>30.000</td> <td>30.000</td> <td>30.000</td> <td>90.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	30.000	30.000	30.000	90.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	30.000	30.000	30.000	90.000									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
5	Reduzierung Anzahl der Fachausschüsse (Prod. 11104)	Der Betrag der Sitzungsgelder kann reduziert werden, wenn es weniger Fachausschüsse gibt. Derzeit gibt es 6 Fachausschüsse. Eine Stadt von der Größe Greifswalds kann mit 4 Fachausschüssen auskommen. Die nächste Bürgerschaft möge dies abwägen und berücksichtigen.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>5.600</td> <td>5.600</td> <td>5.600</td> <td>16.800</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	5.600	5.600	5.600	16.800
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	0	5.600	5.600	5.600	16.800									
6	Reduzierung der Ortsteilvertretungen (Prod. 11104)	Die nächste Bürgerschaft möge prüfen, inwieweit die Anzahl der Ortsteilvertretungen reduziert werden kann.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>8.500</td> <td>8.500</td> <td>8.500</td> <td>25.500</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	8.500	8.500	8.500	25.500
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	0	8.500	8.500	8.500	25.500									
7	Stadtblatt (Prod. 11101)	Konzeptionelle Veränderung des Stadtblattes. Für öffentliche Bekanntmachungen wird schon jetzt das Internet verwendet. Lediglich Bekanntmachungen des BauGB werden über das Stadtblatt vorgenommen.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>10.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>85.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	10.000	25.000	25.000	25.000	85.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	10.000	25.000	25.000	25.000	85.000									
8	Andere Rechtsform der Kitas	Durch eine geänderte Rechtsform und mehr Wirtschaftlichkeit soll der Zuschuss der Stadt reduziert werden.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>300.000</td> <td>400.000</td> <td>500.000</td> <td>1.200.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	300.000	400.000	500.000	1.200.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	0	300.000	400.000	500.000	1.200.000									
9	Einsparungen der Trägerzuschüsse im Regiebetrieb	Die Einsparungen im Regiebetrieb sollen durch Anpassung der Elternbeiträge an steigende Kosten erreicht werden.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>30.000</td> <td>120.000</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>150.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	30.000	120.000	0	0	150.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	30.000	120.000	0	0	150.000									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
10	Erhöhung der Entgelte für die Nutzung von Sportanlagen und Freizeitbad durch Vereine und bisher befreite Bereiche (Prod. 42402, 42403 und 42404)	<p>Seit vielen Jahren hat es keine neue Kalkulation der Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen gegeben. Die Gebühren sind bei Weitem nicht kostendeckend. Die Gebühren sollten neu kalkuliert und auf dieser Grundlage neue Gebührensätze festgelegt werden. Bei der Nutzung von Sportanlagen und Freizeitbad durch Dritte, soll eine vollständige Kostendeckung erreicht werden. Vereinssport soll nur geringfügig verteuert werden. Kinder- und Jugendsport soll Gebührenfrei bleiben.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>10.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>85.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	10.000	25.000	25.000	25.000	85.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	10.000	25.000	25.000	25.000	85.000									
11	Pachterhöhung für Museumshafenverein (Prod. 54801)	<p>Bei nicht Zustandekommen, Prüfung der Einbeziehung in die Hafengebührensatzung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>30.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	10.000	10.000	10.000	30.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	0	10.000	10.000	10.000	30.000									
12	Reduzierung des Zuschusses St. Spiritus (Prod. 28102)	<p>Erhöhung der Nutzungsgebühren und Verringerung der Auszahlungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>20.000</td> <td>20.000</td> <td>60.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	10.000	10.000	20.000	20.000	60.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	10.000	10.000	20.000	20.000	60.000									
13	Reduzierung des Zuschusses Musikschule (Prod. 26300)	<p>Erhöhung der Nutzungsgebühren und Verringerung der Auszahlungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>5.000</td> <td>5.000</td> <td>5.000</td> <td>5.000</td> <td>20.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	5.000	5.000	5.000	5.000	20.000									
14	Reduzierung des Zuschusses Stadtbibliothek (Prod. 27200)	<p>Erhöhung der Nutzungsgebühren und Verringerung der Auszahlungen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>100.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	25.000	25.000	25.000	25.000	100.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	25.000	25.000	25.000	25.000	100.000									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
15	Erhebung von Parkgebühren auf den nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Flächen im Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Prod. 54600)	<p>Vor dem Jahngymnasium, der Arndt-Schule, auf dem Hof der Baderstraße und auf dem Hof der Goethestraße können Beschäftigte der Stadt oder Lehrer derzeit kostenfrei mit privat genutztem Fahrzeug parken. Hierfür werden ab sofort Parkkarten für einen Monatspreis in Höhe von 20 EUR ausgegeben. Dieser Preis entspricht etwa den Gebühren, die auf öffentlichen Parkflächen zu entrichten sind. Jahngymnasium 32 Parkplätze, Arndt-Schule 15 Parkplätze, Goethestraße 10 Parkplätze, Baderstraße 4 Parkplätze, Dienstliches Parken behält Vorrang. Die kostenpflichtige Nutzung weiterer Flächen der UHGW wird geprüft.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>10.000</td> <td>20.000</td> <td>20.000</td> <td>20.000</td> <td>70.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	10.000	20.000	20.000	20.000	70.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Einzahlungssteigerung	10.000	20.000	20.000	20.000	70.000									
16	Teilweise Übernahme der Baumpflege durch die Berufs- und/oder freiwillige Feuerwehr (SK 52312100)	<p>Für Baumpflegearbeiten auf städtischen Grundstücken werden derzeit Fremdfirmen beauftragt. Die Feuerwehr könnte die Leistungserbringung unterstützen. Damit gäbe es eine Entlastung des Finanzhaushaltes, da keine Liquidität nach außen abfließen würde. Der Ergebnishaushalt könnte nicht entlastet werden. Ggf. müsste in zusätzliche Technik, wie einen Hubwagen oder zusätzliche Sägen investiert werden.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>35.000</td> <td>35.000</td> <td>35.000</td> <td>105.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	35.000	35.000	35.000	105.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Auszahlungsersparnis	0	35.000	35.000	35.000	105.000									
17	Übernahme anderer Aufgaben durch die Berufsfeuerwehr (Prod. 11401)	<p>Reinigung der Dachrinnen, Fallrohre und die Innenentwässerung bei Flachdächern wird derzeit i.d.R. an externe Firmen vergeben. Im Notfall werden diese Aufgaben bereits durch die Berufsfeuerwehr ausgeführt (bspw. auch Eiszapfen im Winter entfernen). Künftig werden die Kosten über interne Leistungsverrechnungen in den Haushalt eingestellt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>40.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Auszahlungsersparnis	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung					
18	Reduzierung Zuschuss Literatursalon (Prod. 28101)						
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe
		Auszahlungsersparnis	2.000	2.000	2.000	2.000	8.000
19	Reduzierung Zuschuss Tanztendenzen (Prod. 28101)						
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe
		Auszahlungsersparnis	4.000	0	4.000	0	8.000
20	Reduzierung der Mittel für das Klimaschutzkonzept (Prod. 55400)	Reduzierung der Mittel für die Erstellung von Klimaschutzkonzepten durch externe Dritte. Weitere Mittel im Bereich des Klimaschutzes stehen zur Verfügung.					
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe
		Auszahlungsersparnis	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
21	Allgemeine Personalkostenreduzierung	Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Einsparung von Personalkosten folgende Maßnahmen umzusetzen: 2014 - Wiederbesetzungssperre für freie und freiwerdende Stellen von 6 Monaten bis der Zielwert erreicht ist, außer für Stellen, die zur Aufgabenerfüllung unabdingbar oder für junge ausgebildete Nachwuchskräfte vorgesehen sind. 2015 - 13 Planstellen, 2016 - 4 Planstellen und 2017 - 3 Planstellen zu Streichung vorzuschlagen, dabei wird von durchschnittlichen Personalkosten in Höhe von 40.000 EUR je Stelle ausgegangen.					
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe
		Auszahlungsersparnis	320.000	620.000	780.000	900.000	2.620.000
22	Reduzierung der Ermächtigungen für Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in jedem Teilhaushalt um 1,5 % (FinanzHH Zeile 13)						
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe
		Auszahlungsersparnis	300.000	300.000	300.000	300.000	1.200.000

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
23	Reduzierung der Ermächtigungen für Auszahlungen bestimmter sonstiger laufender Auszahlungen durch die Verwaltung (FinanzHH Zeile 16)													
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>57.600</td> <td>56.700</td> <td>56.800</td> <td>56.500</td> <td>227.600</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	57.600	56.700	56.800	56.500	227.600
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	57.600	56.700	56.800	56.500	227.600									
<p>In jedem Teilhaushalt werden Ermächtigungen für Auszahlungen in folgenden Punkten reduziert (prozentual zwischen 5% und 10%):</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dienstreisen ➤ Büromaterial ➤ Fachliteratur und Zeitschriften ➤ Fernmeldegebühren ➤ sonstige Geschäftsauszahlungen 														
24	Reduzierung Zuschuss für Tourismus- und Stadtmarketing (Prod. 57500)	Reduzierung der Mittel für das Tourismus- und Stadtmarketing.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>30.000</td> <td>30.000</td> <td>30.000</td> <td>30.000</td> <td>120.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000									
25	Erhöhung der Garagenpachten (Prod. 11402)	Anhebung der Pachten für Garagen von 100 € auf 120 € (Verpachtung von 1.600 Garagen durch die UHGW). Vertragsänderungen sind erst ab 01.01.2015 möglich.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>32.000</td> <td>32.000</td> <td>32.000</td> <td>96.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	32.000	32.000	32.000	96.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	32.000	32.000	32.000	96.000									
26	Pachtanhebung in der Bungalowsiedlung Stahlbrode (Prod. 11402)	Die jährlichen Pacht in der Bungalowsiedlung Stahlbrode soll erhöht werden. Vertragsänderungen sind jedoch erst ab 01.01.2015 möglich.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>14.600</td> <td>14.600</td> <td>14.600</td> <td>43.800</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	14.600	14.600	14.600	43.800
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	14.600	14.600	14.600	43.800									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegebenen Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
27	Abschluss von entgeltlichen Nutzungsverträgen in Schulen und Kitas, ggf. sonstige Einrichtungen mit Essensanbietern	Bisher wurden die Räume unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Durch die Essensanbieter wurden weder Miete, noch Nebenkosten wie Stron, Wasser, Reinigung der Fettabscheider, Anlagenwartung oder Müllentsorgung gezahlt.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>15.000</td> <td>15.000</td> <td>15.000</td> <td>45.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	15.000	15.000	15.000	45.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	0	15.000	15.000	15.000	45.000									
28	Minderung des Verlustausgleiches für das STZ (Prod. 62300)	Ab 2015 sieht der Finanzhaushalt einen anteiligen Verlustausgleich der UHGW für das STZ vor. Durch Einsparmaßnahmen im STZ kann dieser verringert werden (bspw. durch Personaleinsparungen).												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>90.000</td> <td>114.000</td> <td>114.000</td> <td>318.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	90.000	114.000	114.000	318.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Auszahlungsersparnis	0	90.000	114.000	114.000	318.000									
29	Pachterhöhung Biotechnikum (Prod. 11402)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>25.000</td> <td>75.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	25.000	25.000	25.000	75.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
		Einzahlungssteigerung	0	25.000	25.000	25.000	75.000							
30	Abschmelzen des Verlustausgleiches Stadthalle	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungsersparnis</td> <td>0</td> <td>15.000</td> <td>15.000</td> <td>20.000</td> <td>50.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungsersparnis	0	15.000	15.000	20.000	50.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
		Auszahlungsersparnis	0	15.000	15.000	20.000	50.000							
31	Änderung der Gebührensatzung/ Neukalkulation für den Hafen Ladebow (Prod. 54802)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>95.000</td> <td>95.000</td> <td>190.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	0	0	95.000	95.000	190.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
		Einzahlungssteigerung	0	0	95.000	95.000	190.000							
32	Gebührenanpassung im Bereich der Führerscheinstelle (Prod. 12301)	Im Bereich der Führerscheinstelle wird eine Gebührenanpassung vorgenommen												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungssteigerung</td> <td>7.000</td> <td>7.000</td> <td>7.000</td> <td>7.000</td> <td>28.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Einzahlungssteigerung	7.000	7.000	7.000	7.000	28.000
		Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe							
Einzahlungssteigerung	7.000	7.000	7.000	7.000	28.000									

Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2014 bis 2017

Die Bürgerschaft der Univesitäts- und Hansestadt Greifswald strebt durch Festlegung der folgenden Maßnahmen einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt an.

Durch die angegeben Maßnahmen wurden die Ansätze des Planentwurfes geändert.

Nr.	Maßnahme	Kurzbeschreibung												
Verzicht auf Grundsätze aus dem Beschluss zu Leitlinien der Haushaltssicherung														
33	Verzicht auf Grundsätze aus dem Beschluss zu Leitlinien der Haushaltssicherung	Beschränkung des investiven Anteils der Schlüsselzuweisung von 8,7 % auf 4 % Erhöhung der Kreditaufnahme												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungseinsparnis</td> <td>564.500</td> <td>610.000</td> <td>634.500</td> <td>0</td> <td>1.809.000</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungseinsparnis	564.500	610.000	634.500	0	1.809.000
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Auszahlungseinsparnis	564.500	610.000	634.500	0	1.809.000									
34	Verzicht auf Stärkung des Investitionshaushaltes durch den laufenden Bereich	Annahme der Mittel des Soforthilfeprogramms der Landesregierung im laufenden Bereich Erhöhung der Kreditaufnahme												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlungseinsparnis</td> <td>669.900</td> <td>522.700</td> <td>522.700</td> <td>0</td> <td>1.715.300</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe	Auszahlungseinsparnis	669.900	522.700	522.700	0	1.715.300
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Summe									
Auszahlungseinsparnis	669.900	522.700	522.700	0	1.715.300									
35	Verzicht auf zusätzliche freiwillige Maßnahmen	Keine Aufnahme der 200.000 € in den Haushaltsplan.												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Haushaltsjahr</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>Gesamtsumme</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe</td> <td>2.098.800</td> <td>3.525.900</td> <td>3.823.500</td> <td>2.872.000</td> <td>12.320.200</td> </tr> </tbody> </table>	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Gesamtsumme	Summe	2.098.800	3.525.900	3.823.500	2.872.000	12.320.200
Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	Gesamtsumme									
Summe	2.098.800	3.525.900	3.823.500	2.872.000	12.320.200									